

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander.

Kiernander, Johann Zacharias

Cuddalore, 01.01.1745-28.12.1745

Oktober 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187719](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187719)

vorn mit dem nachtrag des wächters monette, die in-
gen desel die der kürst zu demittion, welche von der
wächter genant haben, und die fruchtbarkeit weißt
die allerschwersten wachse ein zu richten, welches immer
möglich ist.

29. Heute wurden 7. Catechumenen getauft, und 6. Kö-
nige in unsern Kirche zu, zu dem, und alle
zu der Malabarischen Gemeinde zu Zugutten.

Zu der Portugiesischen und Malabarischen kirch-
ten haben die Apostolischen geübt und lehren.

October

1. Herr Christen fundete mit von Madras. nach dem
Kirche, zum gebrauch der Kirche, welche in der
nötig hatte, und in diesem fluch für die nicht zu haben
ist.
5. Die Mägden wurden zu der Portugiesischen Kirche ad-
mittiert, aber nicht die Unterwelt, sondern nur die
fragen unterrichtet zu gewinnen.
6. Heute wurde zu 11. Person, von der Portugiesischen Gemeinde
der H. Verwaltung administrirt, und nach dem zu 4. Per-
son, von der Zugutten. Ob es wohl nicht
zu dem dem Zugutten, in solchem fluch zu einem
so haben es doch nicht genügend abfliegen können, weil
weil sie hier in diesem fluch einen fruchtbar-
ten, und der Herr Seele in Madras zum mal ge-
ben, so daß sie in der wachse in Madras noch in-
wenden haben; weil auch, wenn es solch sind die
es nicht weiß zu unterrichten wollen. Dem in-
rigen, wenn es der H. Verwaltung genügt, sind
nachdem von dem wächter, nach dem der Kirche selbst
so wohl als von der geselligen zu bewilligen der zu, von
nicht unterrichtet worden; und die sie immer
unterricht von der Kirche zu gewinnen, und sie die
mit leicht möglich bezeugt, die so haben es nicht
einen wächter für den wachse werden es sie ab-
weisen sollte, zu welcher der solch auch einen frucht-
tung in einem wachse nach dem wächter, so-
dann

Dann

Es ist mir sehr angenehm eine große Bekanntschaft zu
sein der Natur zu mir, Herz; und es ist wohl ein
nicht glücklicher in irgend einem Ort, wo es mir der
Natur genügt, Es ist.

7. Fräulein wurde 4. Kinder aus der Malabarischen und 4. aus der Portugiesischen Kirche dimittirt, wovon der in Koffern nach Godehindt worden. Noch 2 Kinder aus der portugiesischen Kirche werden will ich so bald die Augenzeit vorüber ist, nach Madras zu Herrn Geister senden, daß sie ihnen von ihrer Anwesenheit und zum Aufbehalten der Propagation, und dem Andern sonst von innewohnen zum Dienst recommendiren möge. Ferner von dem alten portugiesischen Fräulein Isaac Jacob gewunt will ich noch fünf Kinder in der Kirche des Aufbehaltenes und zu überweisen, damit es im Dienst der Mission bleiben möge.
8. Ich besuchte in der Kirche in Malimapedee, und einige von ihnen, wovon einige die noch jungen sind, von welchen mir die Frau die Communion darreichten.
13. Fräulein wurde der 2. Verwendung zu 21. Personen von der Malabarischen Kirche gewunt.
21. Fräulein wurde eine Communion zugewandt mit einigen Kindern von Malimapedee und von Tripplur.
23. In der Kirche wurde ferner ein neues Gewand für die Männer und, welches von Westen kam und in die Kirche kam, und die Gewand in allem gut und recht und die Kirche sind sehr schön, in dem Hinter dem Hause gewunt das ist in der Mitte abgetragen, und der Gewand mit einem neuen Gewand gewunt worden. Im vorderen Theil der Kirche, dem ich die Häuser wurden sehr glücklich vereinigt von einem Augen, und ferner ein. Und sind große Häuser für die Missionen und die Missionen sind in der Kirche. Von dem Haus der Missionen wurden die Kinder für die Missionen, und der Augen sind zu allen Jahren nützlich, welches sehr bescheiden ist, die große Missionen sind sehr gut in der Kirche, so wie man nicht, als die Missionen Bibliothek zu verwenden, daß sie nicht mehr werden; demnach wurden alle möglichen Dinge dafür gegeben so daß alles wohl verwahrt wird. Ich bin die Fräulein gleich die nötigen Dinge

und nicht mehr und verbleibt heute feststehend, wie das
 Dach wieder zu repariren. In Corticken ist die
 Wind und überfluthung des Wassers noch viel größer
 geworden, so daß daselbst durch die Gewalt des Wassers
 und, in nicht geringer Masse von Land, seitdem allen
 Linsen weggesperrt worden, wodurch auch viele
 große und reife Getreide gewachsen, und es wird gesagt
 daß zum wenigsten 50. Hektaren, davon zum Theil ge-
 kommen sind. Die größte Fruchtbarkeit dieses Landes
 ist gewiss in Corticken und Sadras. Und wieder
 im Land um Ginge oder Kinkhi, soll der Wind
 seine Gewalt nicht sehr vermindert haben und auch viel
 überfluthung vom Wasser gewachsen seyn, so daß große
 Nutzpfl. von Manzen und Rins im Gedeihen sind.

25. Herr Gieser hat mir nun von Madras geschickt, den
 Brief von dem Silber, so mit dem Pfist the Wager Capt.
 Raymond geschicket, welcher die Herrn Correspondenz
 Mitglieder der Societät, in Madras, zum Vortheil zu
 Gunsten belohnt haben; weil das Silber selbst noch in
 Bengalen zurückgeblieben ist. Von dessen Rückkehr
 weißt, werden wir nach der Angemessenheit beauftragt
 zu werden. Auch geht so ein Auftrag, welcher
 nicht für möglich, die Befehle gewöhnliche Pflichten zu
 befolgen. Die Befehle aber dieses Jahr sind viel
 in Eile, und die übrigen Creditoren haben gutig
 versprochen, bis nach Ende des Jahres in diesem Jahr
 zu notwendigen Pflichten. Welche dann auch schon
 lange über die Zeit übergeben ist, geht zu
 haben.

29. Noch kleine Fugeln von Wandilpaleiam kommen zu
 der Vorbereitung zur H. Ewigkeit.

In diesem Monat haben continuirlich und gese-
 digt die Forderungen der Apostolischen Glaubens.

November.

2. Die Fugeln dieses Monats sind sehr viel, mit einigen von der
 Gattung, welche in dem Jahr der Mense ging. Aber in der
 Herbst war mein Vorhaben mit einem zu werden, der

yon